

hinaus g'schaut

◀ Lesung „Trojer hört Mitterer“.
Foto: Peter Leiter

Das Agunt Quartett und das
Osttiroler Hornquartett: Michael
Niederegger, Klemens Zathamer,
Verena Pichler, Katharina
Steiner, Elisabeth Mair, Petra
Huber, Thomas Leiter, Matteo
Dallavia (v. l.)

▼ Foto: Martin Bürgler



Mühlenfreunde in Innervillgraten

Im Rahmen einer Mühlen-Informationstour durch die westlichen Bundesländer besuchte Dipl.-Ing. Karl Grammanitsch, Präsident der Gesellschaft der österreichischen Mühlenfreunde auch Innervillgraten. Mühlen- und Wasserradbau-Spezialist Hans Senfter zeigte Grammanitsch die im Ort befindlichen historischen Mühlenobjekte und informierte vor allem über die laufenden Renovierungsarbeiten an der Wegelate-Säge. Zum Abschluss des Besuches gab es im Gannerhof ein regionales Gericht – ein Hafermues – zum Verkosten.

Kontrastreiches Kulturprogramm auf der Burg Heinfels

Eine Lesung und ein Kammerkonzert, zwei höchst unterschiedliche Programmpunkte, fanden am Wochenende auf der Burg Heinfels statt. Beide Veranstaltungen waren schon Tage vorher restlos ausverkauft.

Vor 30 Jahren verstarb der Lehrer, Poet, Journalist, Geschichts- und Heimatforscher Johannes E. Trojer. Aus diesem Anlass lud der Villgrater Heimat-



pflgeverein am Freitag, 13. August, unter dem Titel „Trojer hört Mitterer“ zur Lesung auf die Burg Trojer, der aus Außervillgraten



Dipl.-Ing. Karl Grammanitsch (l.)
und Hans Senfter.

Foto: Armin Senfter

stammt, setzte sich umfassend mit der Geschichte und Gesellschaft seiner unmittelbaren Umgebung auseinander. Eine herausragende Arbeit darunter ist sein Text über Zwangsarbeiter im Villgratental. Trojer zählt damit zu den Pionieren, die zu diesem Thema geforscht haben. Johanna und Oswald Kollreider brachten Auszüge aus dem Schaffen des Autors, darunter auch eine Sagenfassung zum Thurntaler Urban und Glossen, die den kritischen Geist Trojers dokumentieren. Künstlerisch umrahmt wurde die Lesung von einem der bedeutendsten zeitgenössischen Komponisten Österreichs. Wolfgang Mitterer reiste extra aus Wien an und verwandelte den Innenhof der Burg Heinfels akustisch in eine faszinierende Klangkulisse.

Nicht weniger beeindruckend war das Kammerkonzert mit dem Agunt Quartett und dem Osttiroler Hornquartett am Sonntag. Ein rasch aufziehendes Gewitter machte kurz vor Beginn die Verlegung des Konzertes vom Innenhof in den so genannten Langen Saal vor der historischen Laurentius-Kapelle der Burg notwendig. „Il Risveglio – Bürgerwachen“: Unter diesem Motto stand ein abwechslungsreicher Abend mit Werken von Händel, Bach, Mozart, Purcell und anderen bekannten Komponisten auf dem Programm. Standing Ovations gab es mehr als verdient für Verena Pichler, Katharina Niederegger, Elisabeth Mair, Petra Huber (Agunt Quartett) und Thomas Leiter, Michael Niederegger, Klemens Zathamer und Matteo Dallavia (Osttiroler Hornquartett).